



**Protokoll der 7. Vollversammlung
des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Bamberg
in der 11. Amtsperiode am 24. Oktober 2009
im Bistumshaus St. Otto, Bamberg**

Beginn: Samstag, 24.10.09, 09.00 Uhr **Ende:** 14.45 Uhr

Anwesend: 68 Mitglieder und 2 Vertretungen (☒. Teilnehmerliste)
Generalvikar Georg Kestel

F. Aigner, P. Arnold, I. Aust, W. Bongartz, R. Burgis, G. Deinhardt, W. Ditl, C. Dworazik, E. Eichfelder, W. Eichler, B. Fath, J. Feulner, T. Flieger, J. Freund, A. Galster, E. Geier, P. Grau, E. Günthner, Dr. P. Hackenschmied, K. Hartmann, H. Hausmann, A. Henke, Dr. G. Heß, V. Heublein, U. Gräfin Hoyos, P. Hubmann, S. Hupfer, J. Jopp-Wolf, P. Kathol, M. Kestler, O. Klinga, M. Kollo, R. Korschinsky, I. Krauthöfer, F. Kroder, K. Kümmelmann, A. Kuschbert, B. Lendlein, V. Lunz, A. Markus, Dr. B. Mauser, Dr. I. Mies-Suermann, J. Müller, A. Peßler, DV D. Pötzl, J. Poller, Dr. F. Prast, DK Dr. G. Raab, A. Reindl, G. Richter, H. Richter, G. Ries, H. Röckelein, R. Rosendahl, R. Schäffner, B. Scharf, L. Schaupp, E. Schillab, H. Schieß, W. Steck, Dr. H. Täuber, H. Thieme, H. Tretter, Dr. L. Unger, K. Wenkemann, R. Weyerer, H. Wieber, W. Zawidzki,

Vertretungen: Gerhard Altkofer (für F. Eller), B. Farrenkopf (für Pfr. W. Wittmann)

Entschuldigt: 41 Mitglieder

V. Barisic, P.M. Bock, Dr. A. Dobrowolski, F. Eller, W. Elsel, M. Fischer-Hoyer, M. Götz, S. Grimmer, C. Haderlein, H. Harteck, K. Hausner, M. Höfler, J. Hollmann, C. Kimberger, G. Klaus, T. Kleinert, G. Kröppelt, Dr. P. Landendörfer, G. Lederer, T. Leimbach, Dr. G. Lugert, T. Muck, U. Murr, L. Neeser, H. Neubauer, G. Öhlein, Dr. H. Pfuhlmann, P. Pohl, M. Polifka, S. Quinger, F. J. Rother, M. Rühl, W. Sattler, H. Schmitt, A. Schneider, W. Scholz, H. Schulze, E.-M. Steiner, Prof. Dr. H. Tröster, Pfr. W. Wittmann, R. Zeißner

Unentschuldigt: drei Mitglieder des Diözesanrats

Gast: B. Saffer

Leitung: Elisabeth Schillab, Dr. Irmela Mies-Suermann, Dr. Günter Heß

Tischvorlagen/Arbeitsblätter/Informationsschriften:

- ☒ „Informationen zu den Pfarrgemeinderatswahlen am 07. Mai 2010“
- ☒ Aufruf zur Teilnahme am 2. Ökumenischen Kirchentag (12. bis 16. Mai 2010) und zur Teilnahme am „Abend der Begegnung“ am 12.05.2010 in München
- ☒ Rahmendaten und Informationen zum ÖKT
- ☒ Flyer zur „Nacht der Lichter“ am 30.10.09 im Bamberger Dom
- ☒ Rundbrief August 2009 der Bistumsstelle „Pax Christi“

Die 7. Vollversammlung beginnt um 09.00 Uhr mit der gemeinsamen Eucharistiefeier, der Generalvikar Georg Kestel in Vertretung des Erzbischofs vorsteht.

Beginn der 7. Vollversammlung um 10.00 Uhr:

Die Vorsitzende des Diözesanrats, Elisabeth Schillab, eröffnet die 7. Vollversammlung des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Bamberg und bittet Generalvikar Georg Kestel um ein Grußwort.

Georg Kestel weist auf die aktuelle Situation der deutschen Bistümer mit dem bestehenden Mangel an Priestern und den vorhandenen Finanzproblemen hin. Er verdeutlicht in diesem Zusammenhang, dass sich bei einem Rückblick auf die Bistumsgeschichte(n) manche der zurzeit diskutierten Problemfelder relativieren. „Auch vor hundert Jahren hatten die Bistümer mit Personal- und Geldproblemen zu tun!“

Die im Erzbistum Bamberg entstandenen Seelsorgebereiche werden sich dann bewähren, wenn sie von allen Beteiligten lebendig gestaltet werden. Es muss das Ziel sein, vom latent bestehenden Misstrauen zum offenen und fairen Dialog zu kommen.

Am 09. November 2009 findet ein gemeinsamer Studientag des Priesterrats und der Dekanekonferenz stattgefunden. Inhaltlich wird über die Fortschreibung des pastoralen Stellenplans im Erzbistum Bamberg diskutiert. In diesen Diskussionsprozess soll (nach den PGR-Wahlen 2010) auch der Diözesanrat einbezogen werden.

Der Einstellungsstopp für Pastoral- und Gemeindereferenten, der mit den Sparbeschlüssen in Kraft getreten ist, ist teilweise zurückgenommen worden, denn der Diözesansteuerausschuss hat 2007 beschlossen, auf fünf Jahre fünf Pastoral- und 10 Gemeindereferenten einzustellen.

„Der damalige Einstellungsstopp hat sich sofort überall herumgesprochen, die wieder möglichen Einstellungen dagegen kaum...!“

Das Pastorale Personal wünscht sich eine Entlastung im Verwaltungsbereich.

In einem Pilotprojekt werden zurzeit neue Verwaltungsstrukturen aufgebaut. Dabei entstehen an fünf Pilotstandorten „Arbeitsgemeinschaften Kath. KiTas“ mit insgesamt 36 Einrichtungen, 120 Gruppen und 400 pädagogischen Mitarbeiter/innen, die von je einer/einem Geschäftsführer/in betreut werden sollen.

Generalvikar Georg Kestel dankt am Ende seiner Ausführungen den Räten und Verbänden für die gute Zusammenarbeit.

Regularien, Teil 1

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Die Vertretungen für die heutige Vollversammlung werden genehmigt.

Burkard Fath wird für das Dekanat Lichtenfels als Delegierter im Diözesanrat bestätigt.

Beratung und Beschlussfassung der Novellierung der Satzungen für die Räte

In seiner Einführung weist Dr. Günter Heß darauf hin, dass mit der Modifizierung der Räte-satzungen und der Formulierung der Wahlordnung für die Seelsorgebereichsräte ein Arbeitsauftrag des Erzbischofs an die Vollversammlung des 11. Diözesanrats zu erfüllen wurde. Die jetzt zur Beschlussfassung vorliegenden Texte sind nach 1½ Jahren intensiver Arbeit in der Satzungskommission entstanden. Dabei ist der Versuch unternommen worden, die Rätestrukturen zu verschlanken. Letztendlich ist dies aber nur bei dem Teilbereich „Diözesanrat“ gelungen.

In der Folge werden die vorliegenden Anträge zur Satzung diskutiert.

Die Änderungsanträge liegen der Vollversammlung schriftlich vor.

Über alle Anträge wird jeweils einzeln abgestimmt.

Antrag des Dekanatsrates Erlangen:

Antrag zu Punkt 3 der Allgemeinen Satzung:

„3. Amtsdauer

Die Amtsdauer für alle Mitglieder und Vorstände beträgt 4 Jahre. Die Vorsitzenden der Räte üben in der Regel ihr Amt nicht länger als drei Amtsperioden aus. Gewählte Vorstandsmitglieder können von 2/3 der Mitglieder des Rates durch Wahl neuer Vorstandsmitglieder abgewählt werden.“

Die Formulierung „Die Vorsitzenden der Räte üben in der Regel ihr Amt nicht länger als drei Amtsperioden aus“ ist ersatzlos zu streichen, die Wahrnehmung eines Amtes soll unbefristet ermöglicht werden.

Die Satzungskommission empfiehlt der Vollversammlung die Ablehnung des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Gegen den Antrag: 64 Enthaltungen: 2 Für den Antrag: 4

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Anträge Dr. Mauser:**1. Stärkere Berücksichtigung der „großen“ Verbände und der „großen“ Dekanate im Diözesanrat:**

Die Satzungskommission empfiehlt der Vollversammlung die Ablehnung des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Gegen den Antrag: 63 Enthaltungen: 6 Für den Antrag: 1

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

2. Höhere Sitzungsfrequenz in den Dekanatsräten:

Die Satzungskommission empfiehlt der Vollversammlung die Ablehnung des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Gegen den Antrag: 64 Enthaltungen: 3 Für den Antrag: 3

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

3. Antrag zur Wahlordnung der Seelsorgebereichsräte. Gleiche Anzahl der Delegierten aus den einzelnen Pfarreien, unabhängig von der jeweiligen Größe.

Die Satzungskommission empfiehlt der Vollversammlung die Ablehnung des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Gegen den Antrag: 60 Enthaltungen: 6 Für den Antrag: 4

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Wenkemann:

***Eine grammatikalische Korrektur zum Satzungsteil „Diözesanrat“, § 3,f.
Eine begriffliche Konkretisierung zur Wahlordnung SBR, § 2.***

Die Satzungskommission empfiehlt der Vollversammlung die Annahme beider Anträge.

Abstimmungsergebnis:

Gegen den Antrag: 0 Enthaltungen: 1 Für den Antrag: 69

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Antrag BDKJ (DV Pötzl, Scharf):

Aufnahme der Dekanatsjugendseelsorger als ordentliche Mitglieder in die Dekanatsräte:

Nach einer intensiv geführten Diskussion ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

Gegen den Antrag: 5 Enthaltungen: 3 Für den Antrag: 62

Antrag aus der Satzungskommission (Eichler, Saffer, Zawidzki):

Angleichung der Formulierungen in den Bereichen B und C an den Bereich A der Satzung.

Nach einer kurzen Diskussion wird der Antrag einstimmig angenommen.

Schlussabstimmung über die Satzung und die Wahlordnung für die Seelsorgebereichsräte:

Es besteht im Plenum Konsens, dass über die Einzelbereiche der Satzung getrennt abgestimmt werden soll.

Es ergibt sich folgendes Abstimmungsbild:

Satzungsteil	Ja-Stimmen	Enthaltungen	Nein-Stimmen	Ergebnis
Allgemeine Satzung	68	2	0	angenommen
Satzung Pfarrgemeinderat	69	1	0	angenommen
Satzung Seelsorgebereichsrat	66	4	0	angenommen
Satzung Dekanatsrat	68	1	1	angenommen
Satzung Diözesanrat	68	2	0	angenommen
Wahlordnung Seelsorgebereichsrat	69	1	0	angenommen

Damit hat die Vollversammlung des 11. Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Bamberg die Satzungsänderungen und die Neuformulierung der Wahlordnung für die Seelsorgebereichsräte mit überwältigender Mehrheit beschlossen.

Der Vorstand des Diözesanrats wird beauftragt, die Texte in den heute verabschiedeten Beschlussfassungen dem Erzbischof zu übergeben, mit der Bitte, Satzung und Wahlordnung zu prüfen und in Kraft zu setzen.

Die Vollversammlung wird für die Mittagspause unterbrochen.

Zweiter Teil der Regularien:

Bericht aus dem ZdK:

Alfons Galster berichtet von der Mai-Vollversammlung des ZdK, in der das ZdK einen neuen Präsidenten wählen sollte. Da aber für den vorgeschlagenen Kandidaten (Heinz-Wilhelm Brockmann) die notwendige Zustimmung der DBK mit einer 2/3-Mehrheit unsicher gewesen ist, sind die Neuwahlen auf die kommende ZdK-Vollversammlung vertagt worden.

Dem ZdK und der DBK stellt sich die gemeinsame Frage, wie eine künftige vom Vertrauen geprägte Zusammenarbeit wieder ermöglicht werden kann.

Bericht aus dem Landeskomitee:

Dr. Irmela Mies-Suermann berichtet von der Vollversammlung des Landeskomitees vom 28. März 2009 in Bamberg.

In der Vollversammlung ist Dr. Albert Schmid mit überwältigender Mehrheit zum neuen Vorsitzenden des Landeskomitees gewählt worden.

Bericht aus dem Arbeitskreis „Klimaschutz und Energiefonds“ (Alfons Galster):

Als Mitglieder des Arbeitskreises hat Erzbischof Dr. Ludwig Schick die Herren Josef Schwab (Leiter der Bauabteilung im Ordinariat), Klaus Schwaab (Umweltbeauftragter der Erzdiözese) und auf Vorschlag des Hauptausschusses des Diözesanrats Alfons Galster bestätigt.

Der Arbeitskreis hat bislang zweimal getagt. Zurzeit wird ein auch aus EU-Mitteln gefördertes Klimagesamtkonzept im Raum Erlangen begleitet.

Interesse an diesem Klimakonzept haben bislang auch die Dekanate Auerbach und Hof angemeldet.

Berichte aus den Sachausschüssen, Gremien und Verbänden

Dr. Pfuhlmann berichtet aus der Arbeit des **DSA „Berufs- und Arbeitswelt“**. Er weist auf die aktuelle Stellungnahme „Mehr gesellschaftliches Engagement für die Berufe der Altenpflege“ hin, die der Sachausschuss gemeinsam mit dem DiCV erstellt und die in der bayerischen Politik starke Beachtung gefunden hat.

Die Stellungnahme ist unter „www.dioezesanrat-bamberg.de“ unter „Aktuelles“ ⇒ „Stellungnahmen“ abrufbar.

Dr. Täuber informiert über den „Ökumenischen Studententag 2009“ des **DSA „Ökumene“**, der am 14.11.09 in Heilsbronn stattfinden wird. Er lädt alle an der Ökumene Interessierten zur Teilnahme ein.

Dr. Mies-Suermann berichtet über die Arbeit im DSA **„Schule und Erziehung“**. Der Sachausschuss befasst sich mit der Thematik „Refinanzierung kirchlicher Schulen“, beobachtet die die Entwicklung im Bereich Hauptschulen und Realschulen und in der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Eltern.

Barbara Lendlein wirbt für das **"Große Schwarzenberger Passionsspiel"**, das die Passionsspielgemeinschaft Scheinfeld 2010 wieder zur Aufführung bringen wird.

(⇒ „www.passionsspielgemeinschaft-scheinfeld.de“)

Winfried Zawidzki weist auf die aufliegenden Informationsblätter zu den am **07. März 2010** stattfindenden **Pfarrgemeinderatswahlen** und zum **Ökumenischen Kirchentag 2010** (12.-16.05.2010) hin und bittet die Mitglieder des Diözesanrats, als Multiplikatoren aktiv zu werden.

Björn Scharf wirbt für die „**Nacht der Lichte**r“ des BDKJ (30.10.09) und appelliert an alle Diözesanräte, sich dafür einzusetzen, dass möglichst bei allen kirchlichen Veranstaltungen der **Bistumskaffee** (oder zumindest ein fair gehandelter Kaffee) ausgeschenkt wird.

Richard Weyerer regt nach der Insolvenz und den Massenentlassungen bei dem Versandhaus Quelle an, überall in der Diözese das „**Gebetsanliegen Quelle**“ aufzugreifen.

Renate Rosendahl weist für **Pax Christi** auf den **Weltfriedenstag am 01. Jan. 2010** zum Thema „Wenn du den Frieden willst, bewahre die Schöpfung“ hin.

**Termin und Tagungsort der Frühjahrsvollversammlung 2010:
Freitag, 26. Febr. und Samstag, 27. Febr. 2010,
Diözesanhaus Vierzehnheiligen**

Weitere Termine:


07.03.2010: PGR-Wahlen

12.-16.05.2010	Ökumenischer Kirchentag	München
02.10. 2010	Konstituierende Sitzung des 12. Diözesanrats	Bistumshaus St. Otto
03.-05.12.2010	Besinnungswochenende für PGR	Vierzehnheiligen

Bamberg, 08. Dezember 2009



Winfried Zawidzki
Protokoll



Elisabeth Schillab
Vorsitzende